



Highlander, Freibeuter... Römer

Die Entscheidung ist gefallen: In Trier, der ehemaligen Hauptstadt des weströmischen Reiches, wird das nächste Bundesjugendlager stattfinden. Dies entschied der Bundesvorstand der THW-Jugend e.V. auf seiner Sitzung am 15. September einstimmig. Das Lager wird in der Zeit vom 24. bis 31. Juli 2008 stattfinden. Leider war es aufgrund der Entzerrung der Sommerferien durch die Bundesländer unmöglich, einen Termin zu finden, der für alle Teilnehmer in der Ferienzeit liegt.

Ein Höhepunkt wird auch diesmal der Bundeswettkampf sein. Dieser ist auf den 26. Juli terminiert.

Die letzten beiden Bundesjugendlager fanden 2006 in Wismar im Norden und 2004 mit Münsingen im Süden statt. Mit Trier ist nun eine Entscheidung für den äußersten Westen der Republik und eine der ältesten Städte Deutschlands gefallen. Die Stadt an der Mosel bietet mit dem Veranstaltungsort „Messepark Trier“ sowohl genügend Hallenkapazitäten als auch ausreichend Park- und Zeltflächen. Die Planungen mit der Stadt sind schon voller Elan angelaufen und werden in den nächsten Monaten noch an Fahrt aufnehmen, so dass die „blaue Kolonne“ sicher gut aufgenommen werden wird.

Zum Bundesjugendlager 2008 wird zeitnah noch ein Sondernewsletter erscheinen, dem noch weitere Informationen entnommen werden können.

Termine

08.-12.10.07	Jugendbetreuer-Lehrgang in Hoya
12.-14.10.07	Seminar Minigruppen in Bad Hersfeld
15.-19.10.07	Jugendbetreuer-Lehrgang in Neuhausen
26.-28.10.07	Bundesversammlung der THW-Bundesvereinigung e.V. in Hoya
29.10.-2.11.07	Jugendbetreuer-Lehrgang in Neuhausen
08.-11.11.2007	Treffen Team International in Berlin
16.-18.11.2007	XXI. Bundesjugendausschuss in Mainz
15.11.2007	Letzter Abgabezeitpunkt für die Bonusaktion/Gruppenarbeitsabrechnung (Eingang Bundesgeschäftsstelle)
03.-07.12.2007	Jugendbetreuer-Lehrgang in Hoya
09.-13.12.2007	Jugendbetreuer-Lehrgang in Neuhausen
15.12.2007	Letzter Abgabezeitpunkt für die Gruppenarbeitsabrechnung (Eingang Bundesgeschäftsstelle)

Neuigkeiten aus der Bundesgeschäftsstelle / Neues vom Bundesvorstand

Es gibt viel zu tun und deshalb ist es gut so, wenn viele mit anpacken. Neben der hauptamtlich besetzten Bundesgeschäftsstelle wird die Bundesjugendleitung daher durch ehrenamtliche Referenten unterstützt. Bisher gab es Referenten für Internationale Beziehungen und Öffentlichkeitsarbeit. Mit Marco Hämmer gibt es nunmehr auch einen Referenten des Bundesjugendleiters für Ausbildung. Marco kommt aus dem OV Gunzenhausen, spricht aus der Landesjugend Bayern und wird sich zunächst in erster Linie um die Fortschreibung des Ausbildungsleitfadens kümmern. Marc Warzawa wird sich künftig ganz auf das Flaggschiff unserer Öffentlichkeitsarbeit, das Jugendjournal konzentrieren und als dessen Chefredakteur fungieren. Die verbleibenden Aufgaben des Referenten für die Öffentlichkeitsarbeit werden bis auf weiteres über die Bundesgeschäftsstelle wahrgenommen.

Veranstaltungen

„MdB trifft THW – Helfen verbindet“

„Das THW ist aus der Gesellschaft nicht wegzudenken. Die Helferinnen und Helfer genießen weltweit einen guten Ruf als humanitärer Botschafter im Ausland.“, sagte Vizekanzler Franz Müntefering bei der Veranstaltung „MdB trifft THW – Helfen verbindet“, die am 18. September in Berlin mehr als 200 Bundestagsabgeordnete, darunter auch Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt, Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert sowie Bundestagsvizepräsidentin Petra Pau und SPD-Chef Kurt Beck anlockte.

Die THW-Jugend spielte nicht nur in den Reden der Abgeordneten eine zentrale Rolle, sondern war auch als Mitgestalter aktiv eingebunden. Ob an der Werkbank im Vorzelt, die aufgrund der schlechten Witterung wahrscheinlich doch nicht die längste Werkbank der Welt war, oder mit unserem Kinderbuch „Tom, der THW-Helfer“ wurde deutlich, dass die THW-Jugend aus dem THW nicht wegzudenken ist. Zudem nutzten wir die Veranstaltung, um unsere Aktion „tolerant, hilfsbereit, weltoffen“ erstmals einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Das wichtigste ist und bleibt jedoch die Jugendarbeit vor Ort, in den Gruppen. Eine Jugendarbeit, die zur Zeit viel gelobt wird. Dieses Lob soll an dieser Stelle auch an die Schlüsselfiguren vor Ort, nämlich die Jugendleiter/innen und Jugendbetreuer/innen, weiter gegeben werden. Danke!

Jugend-Journal

Vom 14. bis 16. September trafen sich die Mitglieder der Jugend-Journal-Redaktion in Mainz, um die neue, die 37. Ausgabe auf den Weg zu bringen. Zum Auftakt wurde „unsere“ Druckerei „Das Druckhaus“ in Alfter besichtigt, um mit den Verantwortlichen verschiedene technische Details durchzusprechen.

Das neue Journal soll wieder gespickt sein mit vielen Beiträgen „rund ums THW“, wobei diesmal ein Schwerpunkt auf der Änderung des „Gesetzes zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit“ liegt.

Um gewissermaßen aus erster Hand informiert zu werden, war es gelungen, Frau Sabine Bätzing, Bundestagsabgeordnete und Drogenbeauftragte der Bundesregierung, für einen Besuch zu gewinnen. Sie stellte anschaulich ihre Arbeit und das teilweise zähe Ringen zahlreicher Interessengruppen um die optimale Lösung dar und beantwortete unsere Fragen im „heißen Interview“.

Unabhängig davon haben sich unsere Computer-Spezialisten Christoph Buhlheller, Kai Wegner und Ulrich Stille zusammengesetzt, und an einer neuen Datenbankstruktur gearbeitet, mit deren Hilfe die gemeinsame Bearbeitung von Artikeln sowie das Archivieren, Auflisten, Abrufen, Suchen ... für alle Beteiligten noch einfacher werden soll. Es soll, soviel sei verraten, in Form eines „Wiki“ durchgeführt werden. Wir dürfen gespannt sein.

Damit das neue Journal auch zuverlässig seine(n) Empfänger erreicht, sollte jeder, dessen **Empfangsadresse** sich im vergangenen halben Jahr änderte oder bis Mitte Dezember noch ändern wird, eine entsprechende E-Mail verfassen und an Marc.Warzawa@Jugend-Journal.de senden.

Neues aus den Ländern

Jugendgruppen aus Calbe, Cottbus und Charlottenburg-Wilmersdorf fahren zum Bundesjugendwettkampf 2008

Am Samstag, den 18.8.07, wetteiferten zehn THW-Jugendgruppen und eine polnische Gastmannschaft um eine gute Platzierung beim Länderjugendwettkampf im Sportpark Glinde. Die Sieger der Bundesländer Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt kommen aus den Ortsverbänden Charlottenburg-Wilmersdorf, Cottbus und Calbe. Gesamtsieger nach Punkten wurde die THW-Jugendgruppe aus Calbe. Insgesamt 250 Junghelfer/innen und eine Jugendgruppe der Staatlichen Polnischen Feuerwehr hatten zuvor eine erlebnisreiche Ferienwoche im Länderjugendlager an der Elbe verbracht.

Insgesamt waren elf Aufgaben zu lösen, die aus dem Einsatzgeschehen nachgestellt wurden. Unter anderem sollte mit dem Gerüstbausatz eine Brücke für Schläuche und Kabel gebaut werden. Mit Hilfe

eines Dreibockes musste ein mit Wasser gefüllter Behälter angehoben werden, ohne dieses zu verschütten. Mit Hebekissen und Hydropresse war eine Last gleichmäßig anzuheben, mit einem Stromaggregat wurde eine Pumpe in Betrieb genommen.

Wettkampfplatzierungen:

Berlin	Brandenburg	Sachsen-Anhalt
1. Charlottenburg-Wilmersdorf	1. Cottbus	1. Calbe
2. Pankow	2. Luckenwalde	2. Quedlinburg
3. Neukölln	3. Eberswalde	
4. Marzahn-Hellersdorf		
5. Spandau		

Landesjugendwettkampf Hamburg

Am 08.09.2007 fand der Landesjugendwettkampf im Ortsverband Hamburg-Bergedorf mit Teilnehmern aus allen Ortsverbänden Hamburgs statt.

Der Wettkampf wurde an mehreren Stationen ausgetragen, an denen eine Reihe von Aufgaben zu lösen waren. Dazu gehörten an Station 1: Kartenkunde und Theorie, Station 2: Verkehrsunfall, Station 3: Geschicklichkeit, Station 4: Basteln einer Brücke, Station 5: Stegebau und Station 6: Beleuchtung.

Nach dem Wettkampf warteten alle Gruppen gespannt auf die öffentliche Auswertung der gebastelten Brücken. Die Tragfähigkeit wurde mittels genormter Süßwaren ermittelt. Bevor die Siegerehrung losging, überreichte Hanna Glindmeyer als Vertreterin der Bundesjugendleitung der Jugendgruppe Hamburg-Nord den Preis für den 2. Platz beim Homepagewettbewerb.

Die Jugendgruppe aus Hamburg-Bergedorf erreichte die meisten Punkte und vertritt im kommenden Jahr Hamburg beim Bundesjugendwettkampf.

15. JGL Seminar der THW Jugend Schleswig-Holstein

0 Uhr 50 - ein lauter Brüll tönt durch die Räume des Ortsverbandes Schleswig. Björn Ehlers aus Lübeck weckt mit seinem lautem Rufen alle 18 Jugendlichen des JGL Seminars. Sofort springen die Jugendlichen aus Schleswig, Niebüll, Flensburg, Ahrensburg, Lübeck, Hamburg Nord und Ahrensburg in ihre Uniform. Springen in die Fahrzeuge und los ging es auf eine nächtliche Einsatzfahrt, mit Ausleuchten der Einsatzstelle, Ü-Eier Suche, Hebekissen und vielem anderen mehr. Erst um 3:40 Uhr fielen alle Teilnehmer müde auf ihre Feldbetten. Ziel der Übung vom 21.-23. September war die intensive Auseinandersetzung mit den eigenen Führungsmöglichkeiten, so z.B. die fiktive Durchführung einer Ausbildungsveranstaltung mit den anderen Teilnehmern. Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz, z.B. das Bad in der 13 C „warmen“ Ostsee.

Gremien und Arbeitskreise

Bundесvorstandssitzung

Vom 14.-18. September kam der Bundesvorstand zu seiner Herbstsitzung in Berlin zusammen. Zentrales Thema war natürlich das Bundesjugendlager 2008 (siehe oben). Außerdem standen Qualifizierungsoffensive, Handbuch Jugendarbeit, Haushalt und Kontovollmachten auf der Tagesordnung. Die „Stärkung des ehrenamtlichen Engagements“ war genauso Thema wie der XXI. Bundesjugendausschuss in Mainz im November, zu dem sicher viele Punkte noch einmal im großen Rahmen angesprochen werden.

Dass der Bundesvorstand und damit die THW-Jugend im Allgemeinen ein wichtiger Bestandteil der THW-Familie ist, unterstrichen die Gäste, die zu Gesprächen an unseren Tagungsort, das Haus der Berliner Polizei kamen. Zum einen der Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, Peter Altmaier und zum anderen THW-Präsident Albrecht Broemme. Beide betonten, wie wichtig der Zusammenhalt in der Jugendgruppe ist und welche hohe Bedeutung die Vermittlung von Werten für unsere Gesellschaft hat. Beide versprachen, das in ihren Möglichkeiten stehende zu versuchen, um die THW-Jugend hierbei zu unterstützen.

Internationale Jugendarbeit

Neben den Landesjugendlagern und –wettkämpfen standen in Frühjahr und Sommer wieder zahlreiche Internationale Begegnungen von Übersee bis zum grenznahen Bereich an. Von China und Tunesien über Russland bis Tschechien und Polen war die THW-Jugend unterwegs.

Um das kompakte Format des Newsletters nicht zu sprengen und weil sich Russland als Schwerpunkt der Internationalen Arbeit der THW-Jugend heraus kristallisiert, an dieser Stelle stellvertretend ein Beitrag zu einer Russisch-Deutschen Maßnahme.

Teilnahme am föderalen Zeltlager des МЧС / Studentischem Korps

Vom 29.07.-18.08. besuchte eine Delegation der THW-Jugend, bestehend aus 10 Junghelfern/innen und 3 Betreuern (aus den Ortsjugenden Lörrach, Neu-Ulm und Weingarten), den Wettkampf der russischen Förderation in Priozersk und Karelien. Die meiste Zeit waren die Jugendlichen und deren Betreuer in einem Zeltlager des russischen МЧС in Priozersk untergebracht, zu Beginn des dreiwöchigen Aufenthaltes sowie an den letzten 3 Tagen besuchte die Gruppe auch St. Petersburg. Das Zeltlager erstreckte sich über ein riesiges Gebiet, überall waren kleine und größere „Zeltstädte“ aufgebaut. Von der Größe des Zeltlagers (welches ja eigentlich schon einer Stadt glich) waren die Jugendlichen sowie auch die Betreuer in besonderer Weise beeindruckt.

Am eigentlichen Wettkampf haben die deutschen Jugendlichen nicht teilgenommen, jedoch an diversen Übungen. Aber selbst die Aufgaben dieser Übungen waren ziemlich anspruchsvoll, z.B. ein Orientierungslauf durch die russische Wildnis über eine Gesamtlänge von über 20 km. Der größte Teil musste zu Fuß zurückgelegt werden, ein Teil der Strecke war eine Rafting-Tour und über 5 km mussten mit einem Schlauchboot zurückgelegt werden. Andere Aufgaben waren beispielsweise das Retten einer verletzten Person, die mittels einer selbstgebastelten Trage über einen 45 Meter breiten Fluss transportiert werden musste.

Auch im nächsten Jahr sollen wieder ein Zeltlager und ein Wettkampf des M Ч C stattfinden, dann wieder auf regionaler Ebene. Alle Teilnehmer der diesjährigen Gruppe sind der Meinung, dass die THW-Jugend auch im nächsten Jahr wieder mit einer Abordnung vertreten sein sollte.

Sonstiges

Aktuelle Änderungen im Jugendschutzgesetz

Zum 1. September 2007 sind Änderungen im Jugendschutzgesetz in Kraft getreten.

Wesentliche Neuerungen des Jugendschutzgesetzes zum 1. September 2007 sind:

- § 10 des Jugendschutzgesetzes wird geändert. Das Abgabalter für Tabakwaren und das Rauchverbotsalter werden heraufgesetzt: von 16 auf 18 Jahre. Dann dürfen in Gaststätten, Verkaufsstellen oder sonst in der Öffentlichkeit Tabakwaren an Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren weder abgegeben noch darf ihnen das Rauchen gestattet werden.
- Eine Übergangsfrist für Zigarettenautomaten ist bis 31.12.2008 vorgesehen. Dann müssen sie technisch so umgerüstet sein, dass Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren die Entnahme von Zigaretten nicht möglich ist.

Mehr zum Thema und seine Auswirkungen auf unsere Gruppenarbeit in der nächsten Ausgabe des Jugend-Journals.

Tom, der THW-Helfer und Playmobilgroßfiguren

In den letzten Wochen klingelte mehr als gewöhnlich das Telefon in der Bundesgeschäftsstelle und das Postfach für E-Mails wurde ebenfalls gut gefüllt. Grund waren der Anlauf des Verkaufes unseres Kinderbuches „Tom, der THW-Helfer“ und die Bestellaktion für Playmobilgroßfiguren, die über die Bundesgeschäftsstelle koordiniert wird. Ca. 130 Figuren wurden bis zum Bestellschluss am letzten Wochenende geordert. Damit hat sich die neue Runde sicher gelohnt. Auch Tom erfreut sich regen Interesses und wurde schon weit über 500 mal verpackt und auf den Weg gebracht. Er ist aber noch in ausreichendem Maße vorrätig und wartet schon gespannt auf Leser und vor allem kleine Zuhörer. Bestellungen sind über bundesgeschaefstille@thw-jugend.de jederzeit möglich. Allen Wartenden sei gesagt, dass wir nur einmal pro Woche versenden, so dass es auch mal ein paar Tage dauern kann.

Richtigstellende Informationen zur Gemeinnützigkeit (vgl. Newsletter III 07)

Unter der Überschrift „Kontovollmachten erlöschen zum Ende des Jahres“ konnte man den Eindruck gewinnen, dass die THW-Jugend e.V. zur Zeit nicht gemeinnützig ist. Das stimmt nicht. Wir kämpfen nach wie vor mit diesem Thema, weshalb wir auch auf eure Mitarbeit auf Ortsjugendebene angewiesen sind. Zur Zeit sind wir aber gemeinnützig.

Herausgeber und rechtliche Hinweise

Dieser Newsletter wird herausgegeben von der Bundesjugendleitung der THW-Jugend e.V.

Die auf diesen Seiten vorhandenen Links zu Inhalten von Internet-Seiten Dritter ("fremden Inhalten") wurden durch die Redaktion nach bestem Wissen und unter Beachtung größtmöglicher Sorgfalt erstellt und vermitteln lediglich den Zugang zu "fremden Inhalten". Dabei wurde auf die Vertrauenswürdigkeit dritter Anbieter und die Fehlerfreiheit sowie Rechtmäßigkeit der "fremden Inhalte" besonders geachtet. Da jedoch der Inhalt von Internetseiten dynamisch ist und sich jederzeit ändern kann, ist eine stetige Einzelfallprüfung sämtlicher Inhalte, auf die ein Link erstellt wurde, nicht in jedem Fall möglich. Das THW macht sich deshalb den Inhalt von Internet-Seiten Dritter, die mit der eigenen Internetpräsenz verlinkt sind, insoweit ausdrücklich nicht zu eigen. Für Schäden aus der Nutzung oder Nichtnutzung "fremder Inhalte" haftet ausschließlich der jeweilige Anbieter der Seite, auf die verwiesen wurde.

Soweit die auf diesen Seiten eingestellten Inhalte Rechtsvorschriften, amtliche Hinweise, Empfehlungen oder Auskünfte enthalten, sind sie nach bestem Wissen und unter Beachtung größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Bei Unstimmigkeiten gilt jedoch ausschließlich die aktuelle amtliche Fassung, wie sie im dafür vorgesehenen amtlichen Verkündungsorgan veröffentlicht ist. Etwaige rechtliche Hinweise, Empfehlungen und Auskünfte sind unverbindlich; eine Rechtsberatung findet nicht statt.

Für das bereitgestellte Informationsangebot gilt folgende Haftungsbeschränkung: Die THW-Jugend e.V. haftet nicht für Schäden, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung angebotener Informationen entstehen. Für etwaige Schäden, die beim Aufrufen oder Herunterladen von Daten durch Computerviren oder der Installation oder Nutzung von Software verursacht werden, wird nicht gehaftet.

Die Redaktion bittet die Nutzer, auf rechtswidrige oder fehlerhafte Inhalte Dritter, zu denen ein Link unterhalten wird, ggf. aufmerksam zu machen. Ebenso wird um eine Nachricht unter der angegebenen Kontaktadresse bundesgeschaeftsstelle@thw-jugend.de gebeten, wenn eigene Inhalte nicht fehlerfrei, aktuell, vollständig und verständlich sind.